

Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München
und Freising e.V.

Caritas setzt auf nachhaltige Integration Große Herausforderung für Kommunen und Bürger

München, 26. Oktober 2015. „Wir müssen mehr für die Integration von Flüchtlingen tun“, fordert Caritas-Geschäftsführer Norbert J. Huber in der aktuellen Ausgabe des kommunalpolitischen Newsletters **kompakt**. Der Einsatz von staatlichen Stellen wie auch von Ehrenamtlichen für die Notversorgung der Flüchtlinge hier in München sei notwendig und hilfreich gewesen. Jetzt seien jedoch Konzepte für eine nachhaltige Integration gefragt. Huber ist sich sicher, dass es „gewaltige gemeinsame Anstrengungen von Kommune und Bürgergesellschaft“ geben müsse, um die Menschen, die hier bleiben werden, in Wohnung und Arbeit zu bringen und Kinder und Jugendliche an den Bildungsmöglichkeiten teilhaben zu lassen.

„Mit unserem hauptberuflichen Einsatz in der Asylberatung, mit vielen Projekten wie auch mit der Koordination und Begleitung von Ehrenamtlichen ist die Caritas seit fast 30 Jahren in der Flüchtlingsarbeit engagiert“, so Huber. Mit ihrer Expertise und ihrer Kompetenz stelle sich die Caritas jetzt auf die neuen Aufgaben ein. Man habe mit den ALVENI-Sozialdiensten für Flüchtlinge die Beratung in neuen Gemeinschaftsunterkünften übernommen und baue das bürgerschaftliche Engagement für Flüchtlinge aus. Denn Huber ist sich sicher: „Dieser Einsatz wird sich lohnen. Beim Fachkräftemangel und den demografischen Prognosen für Deutschland können wir nur gewinnen, wenn wir Flüchtlinge in unsere Gesellschaft integrieren.“

Aktuell hat die Caritas in München und den oberbayerischen Landkreisen die Asylberatung für rund 9000 Flüchtlinge übernommen. Weitere 3000 Flüchtlinge werden in Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünften betreut, wobei über 80 hauptberufliche Caritas-Mitarbeitende zum Einsatz kommen. Unterstützt werden sie in München von weit über 4000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die viele Angebote in den Gemeinschaftsunterkünften erst möglich machen. Die Ehrenamtlichen geben Deutschkurse, begleiten zu Behörden und Ärzten, sorgen für Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für die Kinder, organisieren Begegnungsmöglichkeiten und vieles mehr. Die Caritas unterstützt die ehrenamtlichen Helfer mit einem Infoladen in der Hirtenstraße am Münchner Hauptbahnhof. Dort stehen täglich Mitarbeiter der Freiwilligen-Zentren zur Beratung bereit. Auch Supervisoren zur Unterstützung der Helfer werden bei Bedarf vermittelt.

kompakt ist ein Newsletter des Caritas-Geschäftsbereichs München Stadt/Land, der sich vor allem an politisch Verantwortliche in München und im Landkreis wendet. Die Stadt- und Landkreisausgaben erscheinen regelmäßig viermal im Jahr und berichten über die soziale Arbeit und den Auftrag der Caritas, stellen aber auch sozialpolitische Themen zur Diskussion. Die Caritas versteht sich dabei als Partner der Politik. Kommunalpolitiker bekommen Praxisbeispiele der Caritas vor Ort und sachliche, kompakte Informationen darüber, was mit Fördergeldern geschieht und was in ihrem kommunalen Umfeld geboten ist. (ks)

Ansprechpartner: Norbert J. Huber, Caritas-Geschäftsführer München Stadt/Land,
Tel. (089) 55169-740.

Pressestelle

Leitung: Adelheid Utters-Adam
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger
Manuela Dornis

Telefon: (089) 55 169 228
Telefax: (089) 55 169 577
pressestelle@caritasmuenchen.de

Hirtenstr. 4
80335 München
www.caritas-nah-am-naechsten.de

